

optimed: Aktive Unternehmenssteuerung mit QlikView

„Bereits kurz nach dem Roll-out war klar, dass diese BI-Software aus dem Unternehmen nicht mehr wegzudenken ist. Die jederzeit möglichen Abfragen auf multidimensionaler Ebene und die intuitive Bedienung sind faszinierend.“

– Peter Niedzela, kaufm. Leiter, optimed Medizinische Instrumente GmbH



Peter Niedzela, optimed GmbH

Der Kunde

Seit 1995 beschäftigt sich optimed mit der Forschung & Entwicklung, der Produktion und der weltweiten Distribution von Medizinprodukten für die minimalinvasive Therapie. Rund 140 Mitarbeiter in der Verwaltungszentrale und zwei Produktionsstätten in Ettlingen bei Karlsruhe garantieren den reibungslosen Ablauf der Unternehmensorganisation. Der Vertrieb erfolgt weltweit in über 40 Länder.

BI statt Excel

Die für die Erfolgskontrolle sowie Potenzialerkennung notwendige Vertriebsdatenanalysen wurden bislang in Excel erstellt.

Das Verfahren entsprach aufgrund des hohen Zeitaufwands nicht mehr den gestiegenen Informationsbedürfnissen des Medizinprodukteherstellers.

Zum Einsatz kommen sollte eine einheitliche BI-Plattform, über die sich die Vertriebsmitarbeiter einen Überblick

über Bereiche wie Kundenstruktur, Umsatzstruktur, Bestellrhythmus etc. verschaffen können. Die Software sollte sowohl hinsichtlich der Implementierung und Weiterentwicklung als auch in Bezug auf die Nutzung durch die Anwender unkompliziert und flexibel sein. Wichtig war optimed auch die einfache Anbindbarkeit verschiedener Datenquellen wie ERP-, CRM-Systeme und MS-Office.

Im Rahmen der Lösungsevaluierung stieß optimed auf die Analyse- und Reportinglösung QlikView.

„Wir haben eine 30-Tage lizenzfreie Kompletversion der Software heruntergeladen und zu Testzwecken die Historie eingespielt“, erinnert sich GÜNGÖR CUHADAR, Leitung Controlling, optimed Medizinische Instrumente GmbH.

„Danach war die Entscheidung sehr schnell gefallen, QlikView als neue BI-Lösung einzusetzen.“

Überzeugt haben sowohl die Basistechnologie als auch die durchdachte Benutzeroberfläche. QlikView bildet die assoziative Natur menschlichen Denkens nach: jeder Anwender kann somit Daten entsprechend seiner eigenen Denkprozesse analysieren.

Die In-Memory-Architektur von QlikView ermöglicht die Bearbeitung großer Datenmengen und bietet dadurch ein hohes Maß an Interaktivität.

Alle Daten werden im Arbeitsspeicher gehalten und sämtliche Berechnungen erfolgen in Echtzeit.

Lösung im Überblick

Unternehmen: optimed
Medizinische Instrumente GmbH

Branche: Medizintechnik

Abteilungen: Vertrieb, Einkauf, Customer Service, Disposition, Produktion, Controlling, Finanzbuchhaltung

Region: Ettlingen, Deutschland

Herausforderungen: Um Datenanalysen schneller, flexibler und auf einer einheitlichen Datenbasis direkt in den Fachabteilungen umsetzen zu können, wollte optimed das bisherige Excel-Verfahren durch eine Standard-BI-Lösung ersetzen.

Lösung: Implementierung von QlikView als Standard-Analysetool und Bereitstellung von Applikationen für 60 Mitarbeiter

Vorteile:

- Optimierte Steuerung von Disposition, Produktentwicklung, Vertrieb etc. durch höhere Informationstransparenz
- Deutlich reduzierter Zeitaufwand für Auswertungen
- Detaillierte Analysen analog individueller Benutzeranforderungen (ad-hoc)

Datenquellen: Baan 4 (ERP), Update 7 (CRM), Excel, Hydra 8 (MES)

Qlik Partner: Iodata GmbH

Return on investment

1 Woche

für die Entwicklung und Produktivsetzung erster Applikationen

Time to value

Reduktion
des Analyseaufwands

Steigerung
der Informations-
transparenz

Binnen einer Woche war QlikView integriert sowie erste Basisapplikationen produktiv gesetzt.

Schneller mehr wissen

„Fragen nach dem umsatzstärksten Kunden oder dem absatzstärksten Artikel können wir jetzt ad hoc beantworten“, so der Leiter Controlling. „Auch komplexere Fragen, etwa die Gründe von Kunden für oder gegen den Kauf eines Produktes, können wir heute QlikView entnehmen.“

Begeistert war Herr Cuhadar von der unkomplizierten Applikationsentwicklung. „Wenn man sich mit der Excel-Logik ein wenig auskennt, kann man auch mit QlikView sehr einfach Abfragen aufbauen.“

Inzwischen nutzen 60 Mitarbeiter QlikView für diverse Auswertungen von bis zu 15 Millionen Datensätzen. Die Datenaktualisierung erfolgt halbstündlich (Dispositionsbereich), respektive täglich binnen weniger Minuten:

- Vertrieb: Absatz und Umsatz nach Segment, Region, Produkt und Verkäufer, Margen, Jahres- und Budgetvergleich, Trendrechnung, Zielerreichung
- Customer Service: Auftragsüberwachungen, Kundeninformationsverwaltung
- Einkauf: Preis- und Mengenvergleiche, Volumenanalyse

- Disposition: Rohmaterial- bis Fertigwarenüberwachung, Inventarkontrolle
- Produktion: Auftragseingänge und Bearbeitungsstatus
- Controlling: Bilanzen, GuV, Vorjahresvergleiche
- Finanzbuchhaltung: Forderungsmanagement

„Wir kommen heute einfacher, flexibler und schneller zu Informationen und haben dadurch einen besseren Überblick sowohl über einzelne Fachbereiche als auch über die Gesamtsituation im Unternehmen. Das ermöglicht uns eine optimierte Steuerung von Kernbereichen wie Disposition, Vertrieb und Produktentwicklung“, fasst Herr Cuhadar abschließend zusammen.

Künftig sind Auswertungen für den Produktionsbereich geplant. Hierzu erfolgt eine Anbindung von QlikView an das Management Execution System (MES) Hydra 8. Darüber hinaus sind Applikationen für das Personalwesen geplant.

Unterstützt wird *optimed* bei der Weiterentwicklung von der **lodata GmbH**, die das Unternehmen bereits seit Jahren als Qlik-Partner betreut.



„Seit der Ablösung unseres Excel-Reportings durch QlikView können wir auf Grundlage einer einheitlichen Informationsbasis über die aktuellen unternehmerischen Herausforderungen und Lösungsansätze sprechen, anstatt erst einmal diskutieren zu müssen, welche Zahlen richtig sind.“

– **Güngör Cuhadar, Leitung Controlling,**
optimed Medizinische Instrumente GmbH